

LHM Services GmbH:

Ausbau Digitale Bildung an Münchner Bildungseinrichtungen

Mit Stand zum 31.07.2020

Vereinheitlichung und Professionalisierung von Schulhomepages

(siehe Beschlussvorlage (3.) Vereinheitlichung und Professionalisierung von Schulhomepages)

I. Ausgangslage

Eine ansprechende Homepage, die unter Berücksichtigung der (sicherheits-) technischen Anforderungen alle notwendigen Funktionen für die Nutzer*innen bereitstellt, ist heutzutage Standard. Sie erleichtert die Informationsbereitstellung, Organisation und Kommunikation innerhalb der Schulfamilie.

Zwar verfügt bereits nahezu jede Münchner Schule über einen eigenen Internetauftritt, allerdings auf sehr unterschiedlichem Niveau. Überwiegend handelt es sich um Individuallösungen, die nicht einheitlich betreut werden (teils durch Eltern, Anwenderbetreuer*innen oder Agenturen) und die dem zeitgemäßen Standard nicht entsprechen. Dies äußert sich insbesondere in IT-Sicherheitsbedenken, einem erhöhten Unterstützungs- und Wartungsaufwand sowie den unübersichtlichen Internetpräsenzen der Schulen.

Gemäß Stadtratsantrag „IT der Münchner Schulen und Kitas V Schulhomepages professionalisieren“ (Nr. 14-20 / A 05941) wurde durch die Beschlussvorlage „Digitale Bildungsinfrastruktur an Münchner Bildungseinrichtungen“ (Nr. 14-20 / V 16638) die Professionalisierung der Schulhomepages initiiert. In Zusammenarbeit zwischen RBS, LHM Services GmbH und *muenchen.de* soll den Schulen eine einheitliche und anwenderfreundliche Schulhomepage zur Verfügung gestellt werden, die dem Bedarf der unterschiedlichen Schularten gerecht wird.

Ausgangspunkt ist die Analyse der bereits bestehenden Internetauftritte und die Bedarfserhebung für zukünftige Belange innerhalb der Schulfamilie.

Die LHM Services GmbH stellt hierfür im Rahmen ihres Zukunftsprogramms (Beschlussvorlage „Digitale Bildungsinfrastruktur an Münchner Bildungseinrichtungen“; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16638) das Content Management System (CMS), auf dem die neuen Schulhomepages basieren, zur Verfügung.

München.de als strategischer Kooperationspartner unterstützt hierbei maßgeblich die Gestaltung der zukünftigen Schulwebseiten in Hinblick auf ein einheitliches und barrierefreies Erscheinungsbild unter Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen und sicherheitstechnischen Kriterien.

II. Inhaltliche Konzeptionierung und Zielperspektive

- Im Ergebnis soll allen Schularten eine funktionale, einheitliche Schulhomepage bereitgestellt werden können, die dem zeitgemäßen Standard entspricht und die Anforderungen der Schulen erfüllt.
- Durch die Trennung zwischen der technischen Systemarchitektur und der inhaltlichen Ausgestaltung lässt sich die Homepage gemäß dem jeweiligen Bedarf der Schule inhaltlich individuell gestalten. Durch das zugrundeliegende modulare Baukastensystem und die hierarchische Struktur kann der inhaltliche Aufbau der Homepage flexibel angepasst und übersichtlich dargestellt werden.
- Das grundsätzliche Format und der Seitenaufbau werden durch sog. Templates definiert. Als eine Art Schablone bilden diese das zugrundeliegende Konstrukt der Homepage, das an vordefinierten Stellen mit Inhalten befüllt werden kann.
- Den Inhalt der Homepage bestimmen die Schulen. Für die Darstellung stehen eine Vielzahl an Formaten zur Verfügung: Videos, Bilder, Texte, Tabellen sowie externe Datenquellen.
- Durch die technischen Unterstützungsfunktionen, wie etwa der integrierten Bildverarbeitung, wird die professionelle Darstellung sichergestellt.
- Aus funktionaler Sicht wird die vorgesehene Lösung standardmäßig die Module und Funktionen zeitgerechter Internetauftritte erfüllen. Dazu gehören zum Beispiel ein Rollen- und Berechtigungssystem, eine automatische Seitenübersicht (Sitemap) zur Visualisierung der Seitenstruktur, eine suchmaschinenfreundliche Adresswebsite (URL), die ausgewählte Mehrsprachigkeit, eine übersichtliche Suchfunktion oder das Ein- und Ausblenden von Inhalten.
- Ergänzend zu den Standardmodulen können zusätzliche Funktionen (z. B. Kalendermodul) entsprechend der Bedarfe der Schulen ergänzt werden. In Abstimmung zwischen RBS, LHM Services GmbH und den Bildungseinrichtungen werden die Bedarfe erhoben und abhängig der technischen Rahmenbedingungen umgesetzt.
- Durch die zentrale *technische* Konfiguration wird die Homepage optimiert und professionalisiert. Die Effizienz der Service- und Betriebsprozesse wird deutlich gesteigert, technische Probleme können etwa durch die zentrale Zugriffsmöglichkeit einfach und schnell gelöst werden. Erforderliche Updates können zentral durchgeführt werden. Entsprechend minimiert sich der Wartungsaufwand für die LHM Services GmbH als Betreiber sowie der Betreuungsaufwand der Schulen erheblich. Gleichzeitig reduzieren sich die laufenden Betriebskosten.
- Das Sicherheitsniveau wird dem zeitgemäßen Standard angepasst.

III. Umsetzung

Das Content Management System wird im Rahmen der neuen IT für die Bildungseinrichtungen aufgebaut. Die Umsetzung der Schulhomepages auf freiwilliger Basis kann sich entsprechend grundsätzlich am Rollout der neuen IT für die Bildungseinrichtungen gemäß Beschlussvorlage „Digitale Bildungsinfrastruktur an Münchner Bildungseinrichtungen“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16638) orientieren.

Es wird eine Basisversion bereitgestellt, die sukzessive allen Schularten zur Verfügung steht und durch einen kontinuierlichen Prozess entsprechend der gesammelten Bedarfe der Schulen und in Abhängigkeit der technischen Rahmenbedingungen sukzessive um Zusatzmodule ergänzt werden kann.

Das Umsetzungsvorgehen sieht den initialen Rollout an den Grundschulen vor. Dies begründet sich insbesondere durch die folgenden Voraussetzungen:

- Im IST-Stand finden sich insbesondere bei den im Grundschulbereich bestehenden Internetauftritten die größten Sicherheitsbedenken
- Die Grundschulen weisen den höchsten Unterstützungsbedarf auf
- Im Grundschulbereich besteht die größte Heterogenität der bestehenden Internetauftritte
- Die Grundschulen weisen das geringste Komplexitätslevel in den primären Anforderungen auf

Aktuell erfolgt dementsprechend die Analyse und Bedarfserhebung an den Grundschulen

- Der Ist-Stand (Seitenanzahl, Archiv, Webstatetracking, Responsivität der Seite, etc.) der Schulhomepages wurde von *muenchen.de* per Zufallsstichprobe an 25 Grundschulen erhoben und analysiert.
- Zusätzlich werden in Zusammenarbeit zwischen RBS und LHM Services GmbH ergänzende Bedarfe und Anforderungen an ausgewählten Grundschulen erhoben.
- Parallel werden die technischen Anforderungen an das Content Management System, auf dem die Schulhomepages basieren, gehärtet.

Aufbauend auf der Ausweitung der Analyse bestehender Internetauftritte auf alle Schularten werden die ergänzenden Bedarfe aller Schularten in Zusammenarbeit zwischen dem RBS, den Schulen und der LHM Services GmbH gesammelt, priorisiert und entsprechend der technischen Rahmenbedingungen auf Grundlage der Basisversion umgesetzt.

Zunächst soll eine Pilotierung erfolgen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Pilotierung erfolgt nachlaufend die Bereitstellung des Service Rollout auf Basis der Beauftragung durch das RBS. Das RBS und die LHM Services GmbH stimmen den Ablauf hierzu ab.